



*Da will ich ruhen, bei euch ihr frohen Thiere!
Die ihr umher den iden Tag belebt;
Zu hören, wenn ich diese Saiten rühre,
Wie unser fremdes Lied verbrüdert schwebt.*

Das Asyl
von
Reimold.

*Im Sturm des Lebens ist kein Heil zu finden;
Dort zahlt man jeden Schritt mit Schweiß und Blut.
Eis mögen Alle seyn und Alle binden;
Und einer Beifall weckt der Andern Wuth.*

Nürnberg 86

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel



Kodak
Gray Scale



